

ZWANGSHEIRAT IMMER WIEDER EIN THEMA

- Was heimlich immer wieder passiert. -

Hilfen siehe unter:

http://www.muslime-in-niederkassel.de/Muslime_GewaltZwangsheiratEhrenmord.

37 Grad - ZDF.de

Zur Heirat verurteilt

Sabatina James ist zehn Jahre alt, als sie mit ihren Eltern und Geschwistern von Pakistan nach Österreich zieht. Sie fühlt sich wohl in ihrer neuen Heimat. Als sie 16 wird, finden die Eltern, dass sie zu westlich geworden ist, und schicken sie nach Pakistan. Eine ordentliche pakistanische Frau solle sie werden und ihren Cousin heiraten.

Sabatina wird auf eine heruntergekommene Koranschule geschickt, für sie beginnt die schlimmste Zeit ihres Lebens. Ihr anfänglicher Widerstand erlahmt, die Gehirnwäsche in der Koranschule beginnt langsam zu greifen. Nach Monaten kehrt sie zurück nach Österreich. Der Vater drängt auf die Heirat mit dem Cousin. Sabatina weigert sich.

Über einen Freund lernt sie das Christentum kennen und liest die Bibel, was ihr so viel Trost und Halt gibt, dass sie heimlich zum Christentum konvertiert. Als die Eltern das erfahren, kommt es zum Eklat. Nach Auslegung der Scharia, der sich die Eltern verpflichtet fühlen, ist der Übertritt zu einer anderen Religion eine todeswürdige Handlung.

Die Eltern verstoßen ihre Tochter. Sabatina flüchtet nach Deutschland. Seitdem ist sie auf der Flucht. Bis heute wird sie mit dem Tod bedroht, lebt unter Personenschutz. Trotzdem wagt sie den Weg in die Öffentlichkeit. Sie möchte etwas bewegen, die Bevölkerung sensibilisieren für das Thema Zwangsheirat. Sie gründet einen Verein, eine Anlaufstelle für zwangsverheiratete Frauen. Hier lernt sie die 22-jährige Jasmin kennen.

Jasmin ist in Stuttgart geboren, ihre Mutter ist eine Deutsche, der Vater ein Syrier. Mit 14 Jahren wird Jasmin nach Syrien verschleppt und dort zwangsverheiratet. Sie hasst ihren Mann, er verprügelt sie, droht damit, ihr die Tochter wegzunehmen. Jasmin verkauft ihren Ehering und flüchtet mit der Tochter nach Deutschland. Über einen Anwalt, den Jasmins Vater eingeschaltet hat, gelingt es ihrem Mann, nach Deutschland einzureisen.

Das Drama beginnt von Neuem. Er schlägt sie und das Kind und droht ihr, sie umzubringen. Mehrfach flüchtet Jasmin ins Frauenhaus. Als sie volljährig ist, reicht sie die Scheidung ein. Im Sommer 2005 wird die Ehe annulliert. Seither lebt sie in ständiger Angst, dass ihr Ex-Mann oder der Vater sie finden könnten.

Für "37 Grad" begleitet die Regisseurin Tina Soliman Sabatina und Jasmin, zwei junge, mutige Frauen, die unverdeckt vor die Kamera gehen und offen über Zwangsheirat sprechen. Sie möchten mit ihrem Schicksal wachrütteln, den Finger in die Wunde legen, in einem Land, in dem Gleichberechtigung zwar in der Verfassung steht, aber noch längst nicht für alle Frauen gilt, selbst dann nicht, wenn sie deutsche Staatsbürgerinnen sind.

Film von Tina Solimann

Kommentar: Den Mädchen, denen das passiert, haben meist in der eigenen Gesellschaft keine Hilfe. Deswegen soll auch die hiesige Gesellschaft aufmerksam sein. Hilfen gibt es genug, wenn man nur den Verdacht hat, sollte man das Jugendamt, die Polizei oder auch die Stellen anrufen, die auf der Homepage: http://www.muslime-in-niederkassel.de/Muslime_GewaltZwangsheiratEhrenmord. beschrieben sind. Ich selber habe auf meine Frage an einen Hoça und Vorsitzenden, "Was macht ihr, wenn ihr davon hört?" Die Antwort bekommen: "Die Eltern".

Elisabeth Mariam Müller